# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

**No. 135. Sonnabend, den 13. Juni. 1846.**


Sonntag, den 14. Juni 1846, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Pred. Funk. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 18. Juni, Wochenpredigt, Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vic. Kozlowski.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 13. Juni, Mittags 12½ Uhr Beichte. Donnerst., d. 18. Juni, Wochenpredigt Hr. Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vic. Christiani. Deutsch. Anfang 10 Uhr. Donnerstag, zur Feier des Frohnleichnamsfestes, Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Deutsch. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic. Damski. Anfang 5 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 17. Juni, Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vic. Cernikau.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Zum heil. Frohnleichnamsfeste Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Blech. Sonnabend, den 13. Juni, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 17. Juni, Wochenpredigt, Herr Prediger Blech. Anfang 8 Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst und Communion Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 11½ Uhr. Die Beichte Sonnabend Nachmittag 5 Uhr. Herr Divisionsprediger Dr. Kahle.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Sonnabend, den 13. Juni, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 17. Juni, Wochenpredigt, Herr Prediger Karmann. Anfang (acht) 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Kahle. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 18. Juni, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 10 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¼ Uhr. Nachmittag Gottesdienst für englische Seeleute. Herr Pred. Lawrence. Anfang ¾ auf 3 Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Herr Divisions-Pred. Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Zum Frohnleichnamsfeste, Herr Pfarrer Fiebag.

## Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. und 12. Juni 1846.

Herr General-Major und Comm. der 1. Division v. Hirschfeldt nebst Familie aus Cöln, Herr Rittergutsbesitzer und Rittmeister v. Timme aus Wurow, Herr Kaufmann M. Lisser aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Ober-L.-G.-Assessor Wittmann aus Königsberg, Herr Oeconomie-Rath und Gutsbesitzer Funk aus Nercegiten bei Memel, Herr Gutsbesitzer Merten nebst Frau aus Zechin, die Herren Geometer Enndt und Nötzel aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Lindenstrauß aus Bromberg, Herr Handl.-Commis Intelmann aus Memel, Fr. Intelmann aus Hamburg, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Leiser aus Bromberg, Senater aus Wloclaweck, log. im Hotel de St. Petersburg.

## Bekanntmachung.

1. Alle diejenigen, welche auf nachstehende herrenlose Gegenstände:

1) einen am 14. November 1844 in der Dammanpflanzung der Weichsel bei Einlage gepfändeten schwarzbraunen Hengstjährling, dessen Erlös 4 rtl. 19 sgr. 6 pf. beträgt;

2) einen am 12. December 1844, zwischen Schönfeld und Ohra gefundenen Sack mit 1½ Scheffel Mehl, dessen Erlös sich auf 2 rtl. 12 sgr. 11 pf. beläuft;

3) zwei von der hiesigen Polizei-Behörde am 4. October 1845 in Beschlag genommene Pistolen.

4) eine am 8. November 1845 in der Langgasse gefundene Börse mit 2 rtl. 1 sgr. 8 pf.
5) eine in Beschlag genommene blaue Tuchjacke und eine gefundene schwarze Plüschmütze;
6) ein im Januar d. J. an der Schießstange gefundener silberner Fingerhut;
7) 1 Sgr. 4 pf., welche am 10. August 1844 in der Brodtbänkengasse, 4 sgr. 10 pf. welche in einem wollenen Geldbeutel am 10 August 1845, auf dem Holzmarkt, und 1 Sächsisches Kassenbillet über 1 rtl., welches am 23. September 1845 im hiesigen Polizei-Geschäfts-Hause gefunden worden;
8) 1 Deckbett, 1 Laken, 1 wollene Pferdedecke, 1 rothseidenes Taschentuch, 1 Haube, welche Gegenstände, als muthmaßlich gestohlen, in Beschlag genommen worden,
9) eine Kassen-Anweisung a 1 rtl., welche am 21. April d. J. zwischen den Speichern gefunden worden ist;

als Eigenthümer oder Verlierer Ansprüche machen, werden aufgefordert, solche in dem auf den 27. Juni c., Nachmittags 2 Uhr, vor dem Actuarius Martens, in unserm Criminal-Gerichtshause anstehenden Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit allen ihren Ansprüchen werden präcludirt und die obigen Gegenstände oder deren Erlös der hiesigen Kämmerei werden zugeschlagen werden.

Danzig, den 7. Mai 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

## AVERTISSEMENTS.

2. Die Lieferung von 200 Klaftern guten geruchfreien Torf, à 108 Cubik-Fuß, zur Austheilung an die Armen, soll

Mittwoch, den 24. d. Mts., Vorm. 10 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem rechtstädtschen Rathhause, mindestfordernd öffentlich ausgeboten werden, wozu wir Lieferungslustige hiedurch einladen, und werden Forderungen auch für Lieferung kleinerer Quantitäten entgegen genommen werden.

Danzig, den 6. Juni 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Das Rasiren der Criminal-Gefangenen, soll vom 1. August d. J. ab, auf ein oder mehrere Jahre in einem

Sonnabend, den 20. Juni c., Vormittags 11½ Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Kassen-Gehülfen Herrn Keiler anstehenden Licitations-Termine, in Pausch und Bogen ausgeboten werden.

Danzig, den 4. Juni 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

## Todesfälle.

4. Heute Morgen 6 Uhr starb unser einziger, geliebter Sohn Heinrich Richard, an den Folgen des Scharlachfiebers, in einem Alter von 3 Jahren 7 Monaten. Dieses zeiget mit betrübtem Herzen an

Danzig, den 12. Juni 1846. der Maler Datow nebst Frau.

5. Heute Mittags 12 Uhr entschlief sanft zu einem bessern Erwachen nach 8-tägigem Krankenlager an Folgen des Scharlachfiebers unsere innigst geliebte, einzige Tochter Bertha Julianne in ihrem noch nicht vollendeten 11ten Lebensjahre.

Nur der Glaube an Gott kann uns diesen so herben Verlust ersetzen.

Danzig, den 11. Juni 1846.

Feil nebst Frau.

## Anzeigen.

6. Neu eröffneter Musentempel mit 60 Picart'schen Kupfern, größt. Fol. Ldrbd. Amsterd. 754. f. 5 rtl.; Gräff, Samml. aller Verordn. a. d. Kamptz'schen Jahrbüchern 9 Bde. Ppb. m. Tit. 5 rtl.; Dittmar, d. Versorgung d. Militairpersonen im Civildienste Magd. 845 für 10 sgr.; Dietrichs, Encyclopädie d. Pflanzen Bd. 1 und Bd. 2. Lief. 1 — 6 mit 72 color. Kupf. wie neu (Ldpr. 47 rtl.) 12 rtl.; Miller's Gärtner-Lexikon Bd. 1., die Kupfer noch gut erhalten, (Ldpr. 30 rtl.) 4⅓ rtl.; Richter's Handelsgeographie (Ldpr. 1 rtl.) 15 sgr.; Sieke, d. subalterne Civildienst 1835 (Ldpr. 2⅓ rtl.) 1 rtl.; evangelische Hauspostille, 5 Bde. 22½ sgr.; Goßner, Schatzkästlein, z. Beförderung häuslicher Andacht 15 sgr; Brockhaus, Conversationslexikon 5te Aufl. 10 Bde. u. 4 Suppl.-Bde. 5½ rtl.; Novellenzeitung v. 3. Juli 1844 — ult. 1845, enth.: Sue, der ewige Jude, Gutzkow, Zopf u. Schwert u. A. m., statt 4 rtl. 1½ rtl.; W. Scott, die Kreuzfahrer, 6 Bde. 5 sgr.; Beck's Gedichte st. 1⅔ rtl. f. 1 rtl.; Halffter, d. Seebadeanstalten z. Zoppot 6 sgr.; Erinnerung an Danzig, 15 Lithogr. geb. 15 sgr.; Danziger Sagen, 2 Hfte. 5 sgr. Zu haben in der Antiquariats-Buchhandlung von

Theodor Bertling, heil. Geistgasse No. 1000.

7. **5 Rtl. Belohnung!**

Es ist aus dem Hause Langefuhr No. 41. B. entwendet worden:
1 schwarze Taffet-Mantille mit Franzen und Korten besetzt.
1 zimmetfarbener Damen-Mantel, mit eben solchen Franzen.
1 weiß leinenes Taschentuch, gezeichnet P. F.
1 großes, schwarz seidenes, gemustertes, ganzes Tuch mit Franzen.
1 Couvert, enthaltend mehrere Briefe.
1 silberner Theelöffel, gezeichnet J.
1 dito Theesieb mit schwarz hölzernem Stiel.
1 dito Zahnstocherhalter, in Form einer Melone, mit Weinblatt.

Ferner ist in der Stadt entwendet worden:
1 silberner Eßlöffel, gezeichnet H. J.

Es wird vor dem Ankauf dieser Gegenstände gewarnt; wer zur Wiedererlangung derselben behilflich ist und davon Langeführ oder Jopengasse No. 567. Anzeige macht, erhält obige Belohnung.

8. Häkergasse 1472. ist ein Haus, nahe am Fischmarkt, zu verkaufen.

9. Die sogenannte „Allgemeine politische Zeitung für die Provinz Preußen" hat sich's beikommen lassen, in einem Artikel: Danzig, den 6. Juni, No. 129. der Zeitung, meinen Namen in ehrenrühriger Weise zu mißbrauchen. Hierauf diene zur vorläufigen Erklärung, daß gegen den Censor und gegen den v. Gerhard die fiscalische Untersuchung beantragt ist, da die Justiz wohl allein im Stande sein möchte, dem Gerhard Achtung vor den Gesetzen beizubingen.

Danzig, den 12. Juni 1846. Landmesser,
Pfarrer.

10 **Ein Bursche, am liebsten vom Lande,** der Lust hat die Handlung zu erlernen, und mit den nöthigsten Schulkenntnissen vertraut ist, findet sofort ein Unterkommen. Wo? erfährt man in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.

11. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

mit einem Grundcapital von drei Millionen Thalern, hat mich jetzt auch ermächtigt Versicherungen gegen **Stromgefahr** auf Waaren aller Art nach den loyalen Grundsätzen ihres Statuts zu sehr billigen Prämien zu übernehmen. Die Gesellschaft vergütet den Versicherern bei einer jährlichen Prämien-Zahlung von

| | | |
|---|---|---|
| Rthl. 50 bis Rthl. 100 | . . . 5 pro Cent. | |
| „ 100 — „ 200 | . . . 10 | do. |
| „ 200 u. darüber | . . . 15 | do. |

derselben und empfehle ich mich zur Entgegennahme gefälliger Versicherungs-Anträge.

A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

12. **Wiesen-Verpachtung.**

Montag, den 15. Juni c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf den Antrag des Ehrbaren Haupt-Gewerks der Rechtstädtschen Fleischer von den demselben gehörigen, vor dem Werderthor gelegenen, sogenannten Fleischer-Wiesen:

**Circa 100 Morgen,**

abgetheilt in einzelnen Stücken,

zur diesjährigen Nutzung durch Weide und Heuschlag, im Wege der Licitation an Ort und Stelle verpachten. Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht; der Versammlungsort für die Herren Pachtlustigen ist beim Wiesenwächter Schultz, am Ende der ersten Trift in Bürgerwald.

J. T. Engelhard, Auctionator.

13. **Schahnasjans Garten,** Sonntag, den 14., Konzert mit vollständigem Orchester, dirigirt von Winter, Musikmeister.

14. **Die Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft**

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr, sowohl in Städten als auf dem Lande, auf alle beweglichen und unbeweglichen Gegenstände.

In der Billigkeit ihrer Prämiensätze steht dieselbe gegen keine andere solide Anstalt nach und gewährt sie bei Versicherungen auf längere Dauer bedeutende Vortheile.

Der unterzeichnete, zur Ausfertigung von Versicherungs-Documenten ermächtigte, Haupt-Agent ertheilt über die nähern Bedingungen stets bereitwillig Auskunft und nimmt Versicherungsanträge gern entgegen.

Carl H. Zimmermann,
Hundegasse No. 315.

Stand des Gesellschafts-Vermögens am 1. Januar 1846.

| | | rtl. | sgr. | pf. |
|---|---|---|---|---|
| 1) | Capitalfonds . . . . . . . . . . | 1,000,000 | — | — |
| 2) | Reservefonds . . . . . . . . . . | 9,265 | 5 | 1 |
| 3) | Prämien-Reserve der baar vereinnahmten Prämie auf Rthlr. 22,896,421 laufende Versicherungen . . . . . . . . . | 48,389 | 14 | 11 |
| 4) | Prämien-Reserve der noch zu vereinnahmenden Prämien auf Versicherungen mit jährlicher Prämienzahlung . . . . . . . | 47,298 | 21 | — |
| 5) | Zurückgestellt für noch nicht regulirte Brandschäden . . . . . . . . . . . . | 6,000 | — | — |
| | Summe | 1,110,953 | 11 | — |

Uebersicht des Geschäftsbetriebes im Jahre 1845.

Geschlossene Versicherungen: 9292 auf längere Dauer mit 28,166,030 rtl. Versicherungssumme

auf kürzere Dauer und Transporte . . . . 110,996,845 „

Summa der geschlossenen Versicherungen 139,162,875 rtl.

15. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

16. **Militair-Schwimm-Anstalt.**

Der Schwimm-Unterricht beginnt bei günstiger Witterung am 18. Juni c. Eintrittskarten sind bei dem Unterzeichneten in der Anstalt selbst zu erhalten.

Danzig, den 11. Juni 1846.

v. Wangenheim,
Seconde-Lieut. im 5. Inf.-Rgt.

17. Sollten ordentliche Leute gesonnen sein, einen Säugling, 4 M. alt, in Pflege zu nehmen, so können sie sich melden große Hosennähergasse No. 679.

18. Zufolge des Beschlusses unserer Gemeinde, in der Versammlung am 31. v. M., findet Sonntag, den 14. Juni c., bei uns kein Gottesdienst in der Heil. Geist-Kirche statt — indem Herr Prediger Dowiat verreist ist und erst in der nächsten Woche zurückkehrt.

Danzig, den 13. Juni 1846.

Der Vorstand der Deutsch-Katholischen Gemeinde.

19. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin,**

mit einem Grund-Capital von Drei Millionen Thalern, empfehle ich zur Uebernahme von Versicherungen gegen **Feuersgefahr** auf Mobilien, Waaren aller Art, Grundstücke u. s. w., zu sehr billigen Prämien und fertige die Policen gleich selbst aus. Der Haupt-Agent

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

20. Ausser den bereits angekündigten Fahrten geht künftig Sonntags noch 1 Wagen um 9 Uhr Morgens aus Danzig und an den Wochentagen um $8\frac{1}{2}$ Uhr Morgens aus Danzig und um 10 Uhr Morgens aus Zoppot ab. In Danzig, Billet-Verkauf und Abfahrt: **Conditorei des Herrn Richter.**

Die Direction des Vereins für Journalieren-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot.

21. Eine Stube ohne Meubel wird zum 1. Juli gesucht und Adressen unter Littera X. Y. Z. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

22. **Wiesen-Verpachtung.**

Zur diesjährigen Nutzung durch Heuschlag, werde ich

Freitag, den 19. Juni c., Vormittags pünktlich 10 Uhr,

die zu dem Zerneckeschen Grundstücke in Hundertmark gehörigen Wiesen, circa 45 Morgen culmisch Maaß, abgetheilt in einzelnen Morgen, an Ort und Stelle, im Wege der Licitation verpachten. Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, die Lage der Wiesen jederzeit durch den Hofbesitzer Wohlert zu Hundertmark nachgewiesen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

23. Von Sonntag, den 14. Juni 1846 ab, fahren die Dampfschiffe **täglich** von 2 Uhr Nachmittags **stündlich** vom Johannisthore nach Fahrwasser. Letzte Fahrt: um 8 Uhr, von Fahrwasser nach dem Johannisthore.

24. Ein Windhund hat sich Langefuhr No. 92. eingefunden, und kann derselbe vom Eigenthümer bis Montag, den 15., abgeholt werden.

25. **Montag, d. 15. d. M., Konzert** in der **Sonne** am Jakobsthor. Entrée: nach Belieben.

26. **Montag,** den 15 d., im Hotel **„Prinz von Preußen"** **großes Konzert à la Strauss.** Anfang: 5 Uhr.

27. **Matinée musicale im Leutholzschen Local morgen Sonntag, den 14. Anfang 11 Uhr Mittags.** Ausgeführt von dem Musikcorps 4. Inf.-Regts unter Leitung d. Musikm. Voigt.

28. **Zinglershöhe.**

Sonntag, den 14. d. M., großes Konzert à la Strauss; ausgeführt vom Leipziger Musikchor. Anfang: 3 Uhr. Entrée: $2\frac{1}{2}$ Sgr. à Person.

29. **Sonntag, den 14. d. M., großes Konzert** à la Strauss im Schröderschen Garten am Olivaerthore, ausgeführt vom Leipziger Musikchor. Bei ungünstiger Witterung im Lokale. Anf. $6\frac{1}{2}$ U. Entrée à Person $2\frac{1}{2}$ sgr.

30. **Sonntag, d. 14. d. M. Concert im Jäschkenthale** bei

J. G. Wagner.

31. **Schröders Garten im Jäschkenthal.**

Morgen Sonntag, den 14., Konzert mit stark besetztem Orchester.

Voigt, Musikmeister im 4. Regt.

32. **Von Sonnabend, den 13. d. M., fährt die** Schute „Inni" in den Stunden Mittags $\frac{1}{2}3$, $\frac{1}{2}5$ und $\frac{1}{2}7$ von Milchpeter und in den entgegengesetzten Stunden von Weichselmünde.

33. Von Montag, den 15. d. M. fahren die Journalieren der Unterzeichneten. Sonntags: 10 Uhr Vormittags; $1\frac{1}{2}$, 2 u. $2\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags von Danzig nach Zoppot; 8, $8\frac{1}{2}$ u. 9 Uhr Abends von Zoppot nach Danzig. An den Wochentagen $2\frac{1}{2}$, 3 u. 5 Uhr Nachmittags nach Zoppot; 8 Uhr Morgens, 8 u. $8\frac{1}{2}$ Uhr Abends nach Danzig zurück.

Kuhl. Lindenberg. Rahtske.

34. Versicherungen gegen **Feuersgefahr** in der Stadt u. auf d. Lande bei der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt so wie gegen **Hagelschaden** bei der Berliner Hagel-Assekuranz-Gesellschaft werden zu billigen festen Prämien angenommen durch den Agenten

Alfred Reinick,

Hundegasse 245. der Post schräge gegenüber.

35. Wer eine gerade, alte, jedoch gute Treppe, $3\frac{1}{2}$ Fuß breit, zu verkaufen hat, melde sich Fleischergasse 79.

36. 1000 rtl. z. 1. Hypoth. werd gew. Adr. P. D. nimmt das Int.-Comt. an.

Erste Beilage.

# Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 135. Sonnabend, den 13 Juni 1846.

37. Das jederzeit in allen Sorten und Nummern bestehende Lager von Damen- und Kinder-Corsets, des Herrn Schulze aus Berlin, bringe ich hiedurch in ergebene Erinnerung. J. M. Focking,
Erdbeermarkt No. 1343., am Breitenthor.

38. Einem geehrten Publikum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich mich hierselbst niedergelassen habe. E. Kolling,
Dirschau, (nicht Danzig) den 12. Juni 1846. Thierarzt 1. Klasse.

39. Da das Gasthaus Hotel de Berlin eingegangen ist, so erlaube ich mir Ein resp. Publikum auf meinen nebenanstoßenden, kleinen freundlichen Garten aufmerksam zu machen, (British Tavern genannt). Um jeden billigen Wunsch befriedigen zu können, bin ich mit allen Getränken sorgfältig versehen, und bitte Ein hochgeehrtes Publikum sich davon gütigst zu überzeugen. Auch wird daselbst mitgebrachter Caffee angefertigt.
Neufahrwasser. Joh. Claassen.

40. Ein unverh., mit den besten Zeugnissen vers. Wirthschafter, von gesetzten Jahren, der in allen Branchen der Landwirthschaft geübt, auch zur Leitung selbstständiger Wirthschaften vollkommen befähigt ist, sucht in dieser Eigenschaft ein Engagement. Adressen unter A. B. c. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

41. Ein junger, anständiger Mensch, der das Fortepiano geläufig spielt, wünscht Kindern darauf unter sehr billigen Bedingungen Unterricht zu ertheilen. Tischlergasse No. 629. wohnhaft.

42. 500 rtl. werden gegen 1500 rtl. Sicherheit zum 1. Juli gesucht u. Adressen unter A. S. im Königlichen Intelligenz-Comtoir erbeten.

43. 6000 rtl. sollen auf sichere Hypothek angeliehen werden, und sind die Bedingungen bei mir zu erfahren. Zacharias, Justizrath.

44. Eine Armbrust wird zu kaufen gesucht Röpergasse 466.

45. 800 bis 1000 rtl. werd. auf ein sichr. Grundst. unt. Adresse F. 2. im Intellig.-Comtoir, ohne Einmisch. ein. Dritten, gesucht.

## Vermiethungen.

46. Breiteg. 1167. ist ein freundliches Logis von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Böden u. s. Zubeh. zu Johanni od. sogleich zu vermiethen.

47. Breitgasse No. 1043. sind zwei große, gegeneinander liegende meublirte Zimmer mit Neben-Cabinetten, vereint oder einzeln, nöthigenfalls mit Aufwartung, zu vermiethen.

48. Langenmarkt 432. sind zwei meublirte Zimmer in der Belle-Etage gegen ein Billiges zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

49. Ein trockner, neu ausgebohlter Speicher-Unterraum, unweit der Eisenwaage, am Wasser gelegen, ist zu verm. Näheres Poggenpfuhl 240.

50. Im Rähm No. 1804. ist eine Unterwohnung mit eigner Thüre, zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst.

51. Anfangs Schidlitz No. 89. ist eine freundliche Stube mit Eintritt in den Garten zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

52. Häkergasse 1438. ist 1 Wohnung von 2 neu decorirten Stuben, Nebenkabinet, Küche u. Boden an ruhige Einwohner von Michaeli ab z. v. Näh. 1437.

53. **Ein herrschaftliches Logis** von 7 Zimmern ist heil. Geistgasse No. 969. sofort oder zu Michaeli zu vermiethen.

54. Poggenpfuhl 385. ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Kabinet, Boden, Keller und sonstiger Bequemlichkeit, im Ganzen oder getheilt, mit oder ohne Meubeln, wo möglich an einzelne Personen zu vermiethen. Auch wird, wenn es gewünscht wird, der Eintritt in den Garten gestattet. — Das Logis kann vom 1. Juli a. c. bezogen werden.

55. Poggenpfuhl 383. ist ein Saal od. ein kleineres Zim. an einz. Hrn. z. v.

56. Das Logis Langgasse 520., Belle- und Hange-Etage, (der Kaismann'schen Konditorei gegenüber,) bestehend aus 7 heizbaren Zimmern nebst Küche, Keller rc., soll vom October oder auch schon vom 1. August ab vermiethet werden. Das Nähere daselbst bei dem jetzigen Miether.

57. Schwartensteeg No. 1. ist eine Wohnung mit eigner Thür und Eintritt in den Garten, zu vermiethen. Näheres daselbst.

58. Ein Material- und Victualien-Laden nebst Wohnung ist zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl No. 190.

59. Langg., Bleiche 29., ist 1 freundl. Wohn., f. e. Wäscher. geeign., Ost. r. Z. z. v.

60. Hundeg. 251. ist eine Wohngel. parterre, best. aus einer großen od. Comtoirstube, einer Vorstube u. Küche, an ruh. Bewohn., z. Michaeli z. v. Näh. 328.

61. Ein meublirtes Zimmer und Cabinet ist Tischlergasse No. 652. zu verm.

62. Schmiedegasse No. 101. ist ein meublirtes Zimmer nebst Kabinet zu verm.

63. Heil. Geistgasse 933. sind 6 neue, decorirte Stuben, Gesindestübchen, 2 Küchen mit allem Zubehör, im Ganzen auch getheilt, zu Michaeli zu vermiethen.

64. 2. Damm 1275. ist eine freundliche, meublirte Stube zu vermiethen.

65. Heil. Geistgasse 1974., ohnweit des Glockenthors, sind 2 Stuben mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

66. Tobiasgasse 1547. ist eine Vorstube mit Meubeln und Aufwartung pro Monat 2 rtl. zu vermiethen und sofort zu beziehen.

67. Von den am rechtst. Graben gelegenen, zur Frantziusschen fidei commissarischen Stiftung gehörigen, sehr bequem eingerichteten Wohnungen, mit eigner Thüre, Küche, Keller, Boden, Hofraum und laufendem Wasser, wird die 4te Wohnung, Litt. D, miethlos und kann vom 1. October c. ab bezogen werden. Das Nähere am rechtst. Graben No. 2087.

68. Heil. Geistgasse 774. sind 2 Zimmer vis à vis nebst Zubehör mit auch ohne Meubeln zum 1. Juli oder 1. October d. J. zu vermiethen.

## Auctionen.

69. Sonnabend, den 13. Juni a. c., Nachmittag 3 Uhr, werden die Unterzeichneten an Ort und Stelle in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkaufen:

Die der Königl. Corvette „Amazone" zugehörigen und auf deren Werft an der Weichsel liegenden, unbrauchbar gewordenen Inventarien-Stücke, als:

1 Mast, Stängen, Raaen, Eselshoften, Spieren, 2 Jagtrossen, mehrere Patentgläser, Schleifstein, Pumpenschlauch und andere zum Schiffsgebrauch dienliche Sachen.

Hendewerk, Reinick,
Mäkler.

## 70. Auction zu Steegnerwerder.

(Danz. Nehrung.)

Montag, den 22. Juni c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen in der Behausung des Hofbesitzers Herrn Struhs zu Steegnerwerder, wegen vorgerückten Alters desselben und aufzugebender Wirthschaft, öffentlich versteigert werden:

8 Arbeitspferde, 4 Jährlinge, 15 milch. Kühe, 2 Bullen, worunter 1 großer, 4 Stück Jungvieh, 6 Schweine, 3 eisenachs. Arbeitswagen, 2 dito Erndtewagen m. Zubehör, 4 Beschlagschlitten, 3 Gespanne, Geschirre, worunter 1 ganz led. und 2 halbldr., 1 Häcksel-, 1 Holzlade, Pflüge, Eggen, Landhaken, Milch- und Käsegeschirre, auch einige Mobilien und sonst mancherlei brauchbare Wirthschaftssachen.

Den Zahlungstermin erfahren sichere, bekannte Käufer bei der Auction.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

## 71. Auction zu Emaus.

Montag, den 29. Juni d. J., Morgens 9 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn E. v. Roy in dessen Behausung zu Emaus, wegen Wohnungs- und Geschäfts-Veränderung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Ein großes Lager von Nutz-, Schirr- und Böttcherholz, worunter birkene, büchene, birnbaum, elsen, kastanien, lindene u. eichene Bohlen u. Dielen, Felgen, Speichen, Deichsel- und Leiterbäume, Pflugbäume, Karrenbäume, Pflugzägel, Streichbretter, Pflugbüchsen, fertige Karren mit Rädern, Karrenräder rc.; ferner: Material-, Gewürz- und kurze Waaren, Leinwand und Drillich, 1 gr. eis. Waagebalken mit Schaalen, kleinere dito, gr. u. kl. Gewichte, Branntweinmaaße u. Trichter, metall. Krähne, alle Gattungen Fastagen, Spinde, Tische, Bänke, Stühle, Schildereien, vieles Haus- und Küchengeräthe, wie auch 2 Pferde, 1 Halbwagen, Spazier- und Arbeitswagen, 1 Pufswagen, 1 kl. Kastenschlitten, 1 birk. Sopha, 1 dito Sophabettgestell, 1 dito Kommode, 1 Schreibepult, 2 Spiegel in birk. Rahmen, 1 ganz neuer Nachtstuhl, mehrere Pferdegeschirre, Sättel, Leinen und Halfter, 1 Pflug, Eggen, 1 Gang breit. Räder und mancherlei brauchbare Sachen.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist nicht gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

72. Frische Capern und Sardellen empfiehlt
A. Schepke, Jopengasse No. 596.

73. Ein starker Handwagen ist zu verkaufen Schnüffelmarkt No. 714.

74. Eau de Cologne von der berühmten Cölner Fabrik von Johann Anton Fatina empfiehlt zu den bekannten Preisen in ganzen Kisten und einzelnen Flaschen die Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt No. 432.

75. Frisch aus ausländischen Steinen gebrannter Kalk ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten No. 78.
J. G. Domansky.

76. Alle Sorten Fensterglas, Dachglas, Dachpfannen, Biberschwänze, Spiegel i. verschied. Einfass. u. Spiegelgläser empfiehlt billig E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

77. Fahr-, Reit- und Jagdpeitschen, so wie eine schöne Auswahl Spazier- und Reitstöcke empfehlen J. B. Oertell & Co., Langgasse No. 533.

78. Aechte englische Pickles in Essig, verschiedene Sorten (die ich in Commission erhielt), so wie recht frische Sardinen und Oliven empfehle zu sehr billigen Preisen.
Gottlieb Gräske Wwe., Langgasse d. Post gegenüber.

79. Engl. Pickles empfiehlt in vorzüglicher Qualität
Bernhard Braune.

80. Näthlergasse 423. werden Pfropfen umgeschnitten und alte Pfropf. gekauft.

81. Eine Spitzhündin feiner Race, ist Petershag. 43. hint. d. Thorwache z. verk.

82. Bestes engl. Provence-Oel in Flacon, ächten Schweitzer-Käse bester Qualität, Kräuter-, Edamer und holl. Süssmilch-Käse empfiehlt
Gottlieb Gräske Wwe, Langgasse.

83. Von modernen Umschlagetüchern und Kleiderstoffen aller Art erhielt so eben eine neue Sendung Baum, Langgasse 410.

84. Seidene Mantillen in den neuesten Facons sind wieder in brillanter Auswahl vorräthig. Siegfr. Baum, Langgasse.

# Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 135. Sonnabend, den 13. Juni 1846.

85. Sehr gutes abgelagertes Berliner Weiß-, Weiß-Bitter- und Braunbier, die Flasche à 1 sgr., empfiehlt E. H. Nötzel,
am Holzmarkt „zum Elephanten.
86. Kirschsaft mit Zucker eingekocht, die Flasche 8 sg., empfiehlt E. H. Nötzel.
87. Englische feuerfeste Mauersteine (Fire Bricks) und engl. Steinkohlentheer, zu haben im Vesta-Speicher.
88. Ein guter weißer Ofen ist zu verkaufen Jopengasse No. 747.
89. Ein 2-thüriges Kleiderspind 5, Gartenbänke und Tische a 2, ein neues Sopha 7, eichene Waschtische a $2\frac{1}{2}$ rtl. stehen Frauengasse 874. zum Verkauf.
90. Gut gearb. Pferdehaar-u. Seegras-Matratzen empf. R A. Berghold, Langenm. 500.
91. Die besten holländischen Heeringe in $\frac{1}{16}$ Tonnen werden zu 20 Sgr. in der Handlung Petersiliengasse No. 1492. verkauft.
92. Die besten Saaten von rothem und weißem Klee, Luzerne und Rheygras empfiehlt Friedrich Mogilowski, Hundegasse.
93. Alle Sorten Pflanzen, Blumenkohl, Porre, Sellery, Würsig, Kohlrabi, Kumst- und Wruckenpflanzen, alle Sorten Blumen, Winter- und Sommer-Levkoyen sind zu bekommen in Langefuhr bei Puwowsky.
94. Eine Parthie gestickte und garnirte Kragen soll, um schnell damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen verkauft werden bei
J. J. Solms, Brodtbänkengasse No. 656.
95. Die neuesten **Knabenkittel u. Mützen** zu **billigen** Preisen empfiehlt R. A. Berghold, Langenmarkt 500., dem Herrn Josty gegenüber.
96. Weiße große Marmor- und 100 3-füßige Steinfliesen, auch holländische Fliesen und Sandstein-Stufen sind zu kaufen Breitegasse No. 1147.

## Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

### Immobilia oder unbewegliche Sachen.

97. Nothwendiger Verkauf.

Die dem Bauern Jacob Panczocha für das Meistgebot von 927 rtl. zugeschlagenen, im Dorfe Klein Dommatau sub No. 2. und 13. des Hypothekenbuchs belegenen Grundstücke werden, wegen nicht erfolgter Berichtigung der Kaufgelder, zur Resubhastation gestellt, und steht ein Bietungstermin auf

den 5. October d. J., Vorm. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle an.

Neustadt, den 20. April 1846.

Königl. Landgericht.

98. **Nothwendiger Verkauf.**

Das den Gastwirth Andreas Reißschen Eheleuten gehörige, hieselbst sub No. 18. des Hypothekenbuchs belegene Bürger-Grundstück, abgeschätzt auf 1903 Rthlr. 2 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm I. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 27. August d. J.,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 24. April 1846.

Königliches Landgericht, als Patrimonial-Gericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.

99. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Schmiedemeister Johann Adam Thiel gehörige, hieselbst sub No. 90. des Hypotheken-Buchs belegene Bürger-Grundstück, abgeschätzt auf 980 Rthlr. 15 Sgr. 5 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm I. Bureau einzusehenden Taxe soll am

29. August d. J.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 24. April 1846.

Königl. Landgericht, als Patrimonial-Gericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.

100. **Subhastations-Patent.**

1) Die im Bezirk des Königl. Landgerichts zu Neustadt und der Königl. Regierung zu Danzig gelegene Erbpachtsgerechtigkeit an dem Gute Grenzlau No. 1. des Hypothekenbuchs, deren Reinertrag von 334 Rthlr. 19 Sgr. 7 Pf. zu 5 Prozent, nach Abzug der Inventarien und Bau-Defekte, einen Taxwerth von 6514 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. und zu 4 Prozent, nach Abrechnung derselben Defekte, einen Taxwerth von 8187 Rthlr. 24 Sgr. 7 Pf. gewährt, und worauf ein Erbpachts-Canon von 55 Rthlr. haftet, welcher, zu 4 Prozent gerechnet, ein Capital von 1375 Rthlr. darstellt, so daß der Werth der vorgedachten Erbpachtsgerechtigkeit, zu 5 Prozent veranschlagt, 6812 Rthlr. 24 Sgr. 7 Pf. beträgt, und

2) das im Bezirk des vorbezeichneten Gerichts und der vorgedachten Regierung, zu Grenzlau sub No. 2. des Hypothekenbuchs belegene eigenthümliche Grundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 307 Rthlr. 10 Sgr. sollen

am 25. September 1846, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Die Taxe so wie der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt in Westpreußen, den 24. Januar 1846.

Königliches Land-Gericht.